

Auf deinen Schwingen

...Haruka ohne Michiru?

Von Lost_in_Paradise

Kapitel 3: Hoffnung

Kapitel 3.

Hoffnung

Wochen vergingen, Monate? Es fühlte sich für mich an wie Jahre. Doch eigentlich waren es nur einige wenige Wochen. Hieß es nicht Zeit heit alle Wunden? Davon spürte ich momentan so überhaupt nichts. Ich saß dort, wo ich in den letzten Wochen auch schon saß.

Am Fenster und starrte vor mich her. Ich starrte auf den Platz an dem Michiru sonst immer gesessen hatte um mich anzuschauen.

Sie trocknete sich ihre Haare und ich beobachtete sie dabei. Und als wir uns dabei erwischten wie wir uns gegenseitig betrachtet hatten, mussten wir beide lächeln. Es fühlte sich für mich so an als würde der Raum allein durch ihre Anwesenheit heller...

Zurück in der Realität angekommen war alles grau... Alpträume verfolgten mich. Ich aß kaum, ich schlief kaum. Denn wenn ich schlief plagten mich die Szenarien von ihrem Tod immer wieder in anderen Facetten. Wo sollte das noch hinführen? Sollte ich mich umbringen? Tief seufzte ich. Natürlich wusste ich das Michiru das niemals wollen würde...

Eher im Gegenteil. Sie würde mich für diesen Gedanken verprügeln.... Doch es schien Momentan der einzige Ausweg für mich zu sein diesem nicht abnehmenden Schmerz zu ertragen. Vielleicht wäre ich wieder bei ihr....Und vielleicht wäre mit meinem Tod dann alles besser.. Ziemlich angetan von meiner seid langem wieder relativ guten Idee, in meinen Augen jedenfalls, stand ich auf und ging ins Schlafzimmer. Würde sich jetzt nur die nächste Frage stellen...Wie sollte ich es anstellen?

Vor dem Spiegel sah ich in mein Gesicht. Tiefe Augenringe....Blässe.... Ich sah fürchterlich aus.. Aber wen sollte das jetzt noch stören... Erneut seufzte ich. Zog mir meine Klamotten aus dem Schrank und ging ins Bad. Wenn ich schon sterben müsse, dann wenigstens sauber. So machte ich mich fertig und verließ das Bad. Eine Hand in der Hosentasche schlenderte ich über den Flur und blieb stehen.

Mein Blick fiel auf ein Bild das hier hing. Langsam lief ich darauf zu und legte die Hand an die Wand während ich das Bild betrachtete. Michiru und ich gaben ein Konzert. Es war ein Atemberaubender Moment.

Der Fotograf hatte uns absolut Perfekt eingefangen. Sie war in ihr Geigespiel vertieft und schenkte mir doch einen kurzen aber Intensiven Blick. Michiru trug dieses dunkelblaue Kleid das ich so liebte... Und ich trug dazu den dunkelblauen Smoking mit der roten Fliege. Das Gesamtbild stimmte einfach mit uns beiden... Auch ich hatte auf diesem Bild aufgesehen. Natürlich nur um ihre Schönheit zu bewundern....

Mein Lächeln auf diesem Bild...wird es so nie wieder geben... Die Hand die auf der Wand auflag wurde zu einer Faust und ich schlug gegen die Wand. Das Bild fiel hinunter und zerbrach. Tränen stiegen in meinen Augen auf.

Ich wollte nicht mehr...es musste einfach vorbei gehen....Am liebsten wär ich einfach sofort gestorben. Meine Stirn lehnte sich an die Wand und ich fiel auf die Knie zu Boden.

Dort kniete ich in den Scherben des Bildes...Und irgendwie auch metaphorisch in den Scherben meines Lebens....Mit geschlossenen Augen versuchte ich die Tränenflut zu stoppen...Doch das brachte nichts....Mit einer Handstützte ich mich ab und spürte die Scherben unter dieser.

Ich blickte auf. Eine ganze Weile starrte ich diesen Haufen an und spielte mit dem Gedanken es so zu beenden. Und für mein Vorhaben lag sogar scheinbar die ideale Scherbe vor mir.

Also griff ich zu dieser und hob sie an. Die Kante war so scharf das ich mich schon Schnitt als ich sie nur in die Hand nahm. Jetzt wäre es vorbei... "Ich bin gleich bei dir hoffe ich..." seufzte ich tief und holte zum schlag aus. Ich wollte es JETZT Wollte ich das ganze beenden....Mit einem einfachen Schnitt. Und los dachte ich.

Zeitlupe ~

Ich konnte meiner Hand von außen hin zuschauen wie sie auf meinen unterarm zuraste. Und dann diese Stimme.

"HARUKA FAHR MOTORRAD!" Völlig erschrocken drehte ich mich um rutschte ab und traf meinen Arm, aber nicht so das es gefährlich wurde. Es war tief...Aber diese -"eingebug"- hatte mir grade mein Leben gerettet.

"Was war das?" flüsterte ich vor mich her und sah mich um. "Motorrad?...Haruka fahr Motorrad..." flüsterte ich erneut und stand auf. Völlig ungeachtet das ich blutete griff ich mir meine Schlüssel. Den Helm lies ich da. Wozu auch? Ich wollte mir grad das Leben nehmen... Mit einem eleganten Sprung warf ich mich auf meine Maschine.

Der Motor heulte laut auf. Und was ich dann sah warf mich fast von der Maschine. Michiru direkt vor mir. Vor schreck fiel mir der Schlüssel aus der Hand und so aus dem Motorrad. Dieses ging aus und Michiru war weg. Ich zog eine Augenbraue hoch. Schielte zum Schlüssel und ließ das Motorrad wieder an. Und da war sie wieder. Mein Mund stand weit offen. Ich rieb mir die Augen und starrte grade aus. Und sie war immer noch da.

Jetzt musste ich die gegenprobe machen. Erneut zog ich den Schlüssel aus dem Motorrad lies die Maschine still und sah vorraus. Sie war weg. Ohne zu zögern warf ich die Maschine an und sauste mit lautem Motoren geheule los durch die Straßen Tokios.

Nichts geschah. Ich fuhr schneller. Mein Herz schlug wild...Das hatte ich wirklich vergessen.. Ich vergaß in den letzten Wochen was ich neben Michiru noch so liebte. Und da war sie wieder. Direkt vor mir. Sie bewegte sich an meine Seite und sah nach vorn.

"Achte auf den Verkehr" wieß sie mich an. Einen Moment starrte ich Sie an. Ich konnte es nicht glauben. Hatte ich halluzinationen? Aber ich tat wie mir geheißen wurde und achtete auf den Verkehr. Doch mit der Geschwindigkeit nahm ich es nicht so ernst. Wie immer...

"Du hast deinen Weg verloren!" sprach sie zu mir und ich seufzte schwer.

"Mein Weg starb in meinen Armen!"

>"Nein, dein Weg war schon immer der des Windes. Schon lange bevor ich überhaupt in dein Leben trat Haruka. Niemand konnte dich und deine Ziele beirren..." <

"Du warst der Antrieb den ich dafür brauchte...."

>"Haruka, ich kam erst viel später in dein Leben. Ich weiß es tut weh...Aber bitte..." <
Nun griff die Lichtgestalt in Form von Michiru nach meinem Arm der verletzt war.

>"Haruka du musst für mich schützen was ich liebe...Und ich liebe dich...das weißt du..." <

"Ich kann nicht ohne dich leben..." schluchzte ich nun. Es war zum Mäusemelken...

>"Doch du kannst..Und du wirst...Ich wünsche mir das du für UNS weiter lebst...Kämpfe für uns...lebe für uns...Und irgendwann wird es aufhören so weh zu tun...das verspreche ich dir....Haruka bitte...." < Sie legte ihre Hand auf meine Wange und streichete leicht. Und ich bildete mir tatsächlich ein das das funktionierte und ich ihre Hand spürte.

"Wie soll ich das machen Michiru..." nun weinte ich wirklich. Doch ich fuhr weiter aus Angst sie würde verschwinden wenn ich anhielt.

>"Erinnerst du dich daran was ich sehr geliebt habe wenn du es getan hast? Aber leider hast du es nicht wirklich oft gemacht..Nur zu Auftritten...ansonsten hast du heimlich gespielt..." < Michiru lächelte. Mein Herz zerbrach...doch ich wollte ihr Antworten.

"Klavier....du liebst mein Klavier spiel...." antwortete ich angestrengt.

>"Immer wenn du allein bist...und mich vermisst...spiel Klavier...Erinnere dich an uns...Ich werde es hören...Egal wo ich bin... Wir sind immer verbunden....Ich liebe dich Haruka. Tu mir diesen Gefallen...." <

"Nein..bitte geh nicht!"

Doch sie war weg....Wütend schüttelte ich den Kopf und die Tränen aus meinem Gesicht und raste in Richtung Juuban Park. Ich stellte mein Motorrad ab und rannte zum Pavillion. Es waren Musik Wochen in Tokio...Und zu meinem Glück stand dort ein Flügel....

Mit zittrigen Beinen wankte ich vor bis zum Pavillion. Nahm am Flügel Platz und fing an Michirus liebstes Lied zu spielen. Meine Finger zitterten heftig, doch ich hatte es irgendwie geschafft los zu spielen. Und dort saß sie...Sie saß auf der Bank...Auf dem Platz an dem ich sonst gesessen hatte wenn sie Geige gespielt hat...